

Lesetraining

für Jugendliche und junge Erwachsene in der Grundstufe

von

Manuela Georgiakaki

VORSCHAU



netzwerk
lernen

Max Hueber Verlag

zur Vollversion

Inhaltsverzeichnis

Einfaches Niveau

1	<i>Die Überschrift</i>	
	Jobben nach Schulschluss	7
2	<i>Zusammengesetzte Nomen</i>	
	Umweltprojekte von Schülern	9
3	<i>Die Negation</i>	
	Was ist typisch deutsch?	12
4	<i>Additive Verbindungswörter</i>	
	Sportschuhe sind „in“	17
5	<i>Adversative und konzessive Verbindungswörter</i>	
	Zwillinge sind nie allein	20
6	<i>Kausale und konsekutive Verbindungswörter</i>	
	Stars gegen Alkohol	24
7	<i>Finale und konsekutive Verbindungswörter</i>	
	Einmal pro Woche zu Hause am Computer	28
8	<i>Synonyme</i>	
	Daumen raus	31
9	<i>Kleine, aber wichtige Wörter</i>	
	Fridolin Frost, der Bumerang-Weltmeister	34
10	<i>Fallen</i>	
	Der Mann aus dem Eis	40

Mittleres Niveau

11	Weltmeister mit Sonnenenergie	45
12	Tödliche Stunden	47
13	Lotto	50
14	Sprachreisen	53
15	Alles Gute zum Geburtstag, Hamburger!	56
16	Marken-Manie	59
17	Rauchen	62

Fortgeschrittenes Niveau

18	Engel im Untergrund	67
19	Albert Einstein: das „dumme“ Genie	70
20	A Hypnose statt Narkose	74
	B Angst unerwünscht	76
21	Hauptsache: weg	79
22	A Keine Krankheit wie jede andere: AIDS	83
	B Das deutsche Hygiene-Museum	85
23	A Mobbing in der Schule	87
	B Manchmal schneller als die Polizei: der Detektiv	90
24	A Küssen? – Na, klar!	92
	B Valentinstag	94
25	A Ist Frauenfußball Männersache?	97
	B Bungee – der Spaß für gelangweilte Großstädter	99
26	Warum ist das Mammut ausgestorben?	101
27	„Onkel Toms Hütte“ und das Ende der Sklaverei	105



Adversative und konzessive Verbindungswörter

1. Einen Gegensatz drücken folgende Wörter aus. Einige kennst du schon. Die anderen kannst du im Wörterbuch finden. Übersetze sie!

aber / doch / allerdings	=	_____
nicht ..., sondern ...	=	_____
zwar ..., aber ...	=	_____
trotzdem / dennoch	=	_____
obwohl	=	_____

2. Ergänze *zwar ..., aber ...* oder *nicht ..., sondern ...*!



Pass auf: *zwar ..., aber...* verbindet einen positiven (+) mit einem negativen (-) Satz.
nicht ..., sondern ... verbindet einen negativen (-) mit einem positiven (+) Satz.

z.B.: + / - Ich möchte zwar gern heute Abend ins Kino gehen, aber ich habe keine Zeit.
- / + Der Brief ist nicht von meiner Freundin, sondern von meiner Tante.

- a) In den Ferien fährt er _____ ans Meer, _____ er bleibt zu Hause und lernt.
b) Marlies hat _____ Zahnschmerzen, _____ sie will nicht zum Zahnarzt gehen.
c) Jan ist _____ in Anna verliebt, _____ er will es ihr nicht sagen.
d) Mein Lieblingsfach ist _____ Mathematik, _____ Sport.
e) Brigitte möchte sich _____ gern das schwarze Minikleid kaufen, _____ sie hat kein Geld dafür.

Weißt du noch, was wir in der letzten Lektion gelernt haben? Wenn wir einen Teil des Satzes und das Verbindungswort kennen, dann können wir den anderen Teil des Satzes erraten. Probiere es in der Übung!

3. Schreibe die Sätze zu Ende!

- a) Meine kleine Schwester mag keine Horrorfilme. Trotzdem _____

b) Fetti macht schon seit zwei Monaten Diät, aber _____

c) Ich habe nicht am 13. Oktober Geburtstag, sondern _____

d) Stefan will Rock-Sänger werden, obwohl _____

4. Lies die Überschrift und die Sätze des Textes, die das Wort *Zwillinge* erklären. Übersetze das Wort:

Zwillinge = _____

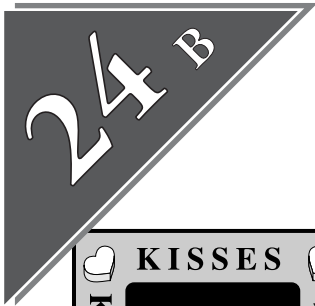
Zwillinge sind nie allein

Stefan und Chris sind Brüder. Und sie sind am selben Tag geboren, also Zwillinge.

5. Welches Thema hat der Text?

6. Was weißt du über das Thema? Vermute: Was kann im Text stehen?





Happy Valentine's Day!

Valentinstag

Seit Tagen schon leuchten rote Pappherzen und Rosen in jedem Blumenladen. Pralinen und rosa Luftballons locken im Schaufenster von Süßwarengeschäften und Parfümerien. All das soll darauf aufmerksam machen, dass der 14. Februar kein gewöhnlicher Wochentag ist. Deutlich wird gezeigt: Wer seine Mitmenschen liebt, soll für sie hier am Valentinstag ein kleines Geschenk kaufen.

- 5 Natürlich könnte man vermuten, der Valentinstag sei eine Erfindung der Geschäftsleute. Deutsche Blumenhändler weisen diesen Verdacht jedoch zurück. Die Tradition des Valentinstags geht auf den Heiligen Valentin zurück, der am 14. Februar 269 als Märtyrer starb. Von ihm wird berichtet, er habe allen Liebenden, die an seinem Klostergarten vorbeigingen, Blumen geschenkt.

- 10 Das reichte natürlich nicht aus, um Valentin zum Schutzpatron der Liebenden zu ernennen. Dies hängt vermutlich mit einer Laune der Natur zusammen. Denn wie man schon in früher Vergangenheit berichtete, beginnen am 14. Februar, dem Namenstag des Heiligen Valentin, die Vögel sich zu paaren. Es lag also nahe, die Ursache für die Liebeslust bei diesem Heiligen zu suchen.

- 15 In England ist der Valentinstag seit etwa 500 Jahren das Fest der Liebenden. Dort wählten sich junge Männer und Frauen am 14. Februar einen „Valentin“ oder eine „Valentine“. In einer Lotterie zog jeder Mann einen Zettel mit dem Namen einer jungen Dame. Mit dieser Frau durfte er sich dann für ein Jahr freundschaftlich verbinden. Blumen, Gedichte, kleine Geschenke und gemeinsame Spaziergänge waren erlaubt. Manchmal führte so eine Beziehung dann auch zur Heirat der jungen Leute.

- 20 In Deutschland hatte es der Brauch des Valentinstags schwer. Hierzulande gilt nämlich der 14. Februar seit alten Zeiten als Geburtstag des Jesus-Verräters Judas Ischariot. Es ist also ein Unglücksdatum. Außerdem hatte der Name Valentin Ähnlichkeit mit dem Wort „fallen“. Daher wurde er mit den „Fallsüchtigen“, wie früher die an Epilepsie Erkrankten hießen, in Zusammenhang gebracht.

- 25 Natürlich feiert man heute den Valentinstag auch in Deutschland. Interessant ist, dass überdurchschnittlich viele Frauen an diesem Tag Geschenke kaufen. Viele Verkäufer meinen, dass Frauen sowieso mit mehr Liebe schenken. Männer schenken oft aus Pflichtgefühl und oft hören Verkäufer: „Packen Sie es nicht ein, es ist nur für meine Frau.“



Ebenfalls sind es vor allem die Männer, die große Schwierigkeiten haben, das richtige Geschenk für ihre Partnerin zu finden. So bitten sie häufig die Verkäufer um Hilfe. Hier ein paar Tipps für Geschenke, die jedem Mädchen, aber auch jedem Jungen gefallen:

30 Glückwunschkarten mit ein paar lieben Worten oder einem Gedicht kann sich jeder Geldbeutel leisten. Ein beliebtes Geschenk sind Blumen. An erster Stelle stehen natürlich rote Rosen, aber auch Vergissmeinnicht oder Veilchen, die Treue symbolisieren, werden oft gekauft. Mädchen mögen Schmuck, wie z.B. Ringe oder Ohrringe, während man Jungen eine Krawatte oder ein schickes T-Shirt schenken kann.

35 Wer in eine Naschkatze verliebt ist, kann Pralinen oder Schokolade schenken. Speziell für den Valentinstag gibt es sehr schöne Pralinschachteln in Herzform. Und der letzte Tip: Besonders freuen sich viele über eine Einladung ins Theater oder in ein romantisches Restaurant. Dort kann man den Abend gemeinsam mit der geliebten Person verbringen, was für die meisten das schönste aller Geschenke ist.

Löse jetzt die Aufgaben zu Text B! (9 Aufgaben)

7. Zeile 1 – 4
 - a) Am 14. Februar kauft jeder ein kleines Geschenk für die Menschen, die er liebt.
 - b) Blumenläden, Süßwarengeschäfte und Parfümerien locken schon Tage vorher die Kunden an.
 - c) Der 14. Februar ist ein Tag wie jeder andere.
 - d) Rote Pappherzen, Rosen, Pralinen und rosa Luftballons sind die geeigneten Geschenke für den Valentinstag.
8. Zeile 5 – 8
 - a) Die Geschäftsleute haben den Valentinstag erfunden.
 - b) Der Heilige Valentin verschenkte am Valentinstag Blumen.
 - c) Am 14. Februar ist der Valentinstag, weil an diesem Tag der Heilige Valentin gestorben ist.
 - d) Am 14. Februar 269 musste der Heilige Valentin als Märtyrer sterben, denn er schenkte Liebenden immer Blumen.
9. Zeile 9 – 12
 - a) Es ist ein Fehler zu glauben, dass der Heilige Valentin der Schutzpatron der Liebenden ist.
 - b) Am 14. Februar beginnt die Paarung der Vögel.
 - c) Der Valentinstag ist am 14. Februar, weil dann der Namenstag des Heiligen Valentin ist.
 - d) Der Heilige Valentin hat sich sehr für Vögel interessiert und die Ursachen ihrer Liebeslust untersucht.
10. Zeile 13 – 17
 - a) In England gibt es seit ungefähr 500 Jahren den Valentinstag.
 - b) In England hießen früher viele junge Leute „Valentin“ oder „Valentine“.
 - c) Wenn ein Mann einer Frau Geschenke machte und sie zusammen spazieren gingen, dann mussten sie heiraten.
 - d) Männer schenkten Frauen oft Blumen, Gedichte und andere kleine Dinge, um ihre Freundschaft zu gewinnen.
11. Zeile 18 – 21
 - a) Der 14. Februar ist in zahlreichen Ländern ein Unglücksdatum.
 - b) Fallsüchtige sind Kranke, die an Epilepsie leiden.
 - c) Der Name Valentin kommt von dem deutschen Wort „fallen“.
 - d) In Deutschland wurde der Brauch des Valentinstags schnell akzeptiert.